

Superintendent Gerber, evang. Kirche

Die Glocken der evangelischen Gotteshäuser, an denen wir in der hinter uns liegenden Stunde vorüber gezogen sind, haben ihn begrüßt, als er vorüber gefahren wurde, und haben ihm einen Gruß des Dankes der evangelischen Kirchgemeinden unserer Stadt ausrichten wollen. Ich darf in aller Kürze diesen Dankesgruß der evangelischen Gotteshäuser hier noch deuten im Namen der evangelischen Kirchgemeinden unserer Stadt Chemnitz.

Wir danken ihm, dass er, der am weitesten im öffentlichem Leben stand und dort das Christentum und den Christenstand in besonderer Weise zu vertreten berufen war, in solcher art den Christenstand vertreten und verkörpert hat. Der ganze Reichtum des Christenstandes ist dabei wahrlich oft genug zur Entfaltung gekommen. Die Wahrheit, die Lauterkeit und die Schlichtheit dieser Persönlichkeit haben diesen Reichtum echten Christensandes dargetan.

Die evangelischen Kirchgemeinden unserer Stadt Chemnitz danken ihm über den Tod hinaus für solche Vertretung der Christlichkeit in unserer Stadt. Aber wir danken nicht nur für das, was er in der Öffentlichkeit für uns getan hat, sondern auch für das, was er, zu uns hingewendet, nach innen hin an Tiefinnerlichkeit entfaltet hat. Wir haben in vielen Gesprächen mit ihm, die bis zu seinem Sterbelager ihren Fortgang hatten, und in vielen Begegnungen mit ihm erfahren, dass es eine brüderliche Gemeinsamkeit gibt zwischen solchen, die ihres Glaubens ganz gewiß sind, ganz treu in ihrer Kirche stehen und einem Herrn dienen.

Für solche brüderliche Gemeinsamkeit, für solche echte, tiefe Freundlichkeit, wie wir sie von ihm erfahren haben, danken wir ihm über den Tod hinaus. Den Dank aber, den wir hier zum Ausdruck bringen, wollen wir in dem Dreifachen bezeugen in die Zukunft hinein dadurch, das der Mann, die tat, das Wort bei uns, so nach Draussen in die weite Öffentlichkeit und nach Drinnen in die christlichen Gemeinden unserer Stadt und des Landes entscheidend getragen wird von den einen Herrn, dem wir miteinander dienen. Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Amen.